

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 89 (1997)
Heft: 7-8

Artikel: Kraftwerk Eglisau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-940192>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kraftwerk Eglisau

Neues Konzessionsgesuch eingereicht

Die Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) ziehen in Absprache mit den Bewilligungsbehörden das laufende Konzessionsgesuch zurück und reichen ein neues Gesuch mit einem redimensionierten Projekt ein. Gründe dafür sind das sich stark verändernde energiewirtschaftliche Umfeld im Zusammenhang mit der Öffnung des Strommarktes sowie die Schwierigkeiten mit den laufenden Einsprachen gegen das Konzessionsprojekt 1991.

Rückzug des laufenden Konzessionsgesuchs

Die NOK reichten 1993 ein Konzessionsgesuch für den Umbau und den Weiterbetrieb des Kraftwerks Eglisau ein, da die bestehende Konzession aus dem Jahr 1913 abgelaufen war. Das Gesuch stützte sich auf ein Projekt aus dem Jahr 1991; dieses umfasste neben einer Sanierung der bestehenden Anlage auch den Neubau einer rechtsufrigen Rohrturbinenanlage. Gegen dieses Projekt wurden von verschiedenen Organisationen Einsprachen erhoben, die zu behördlich angeordneten Zusatzabklärungen und daher zu grossen Verzögerungen führten. Zudem lässt das energiewirtschaftliche Umfeld im Zusammenhang mit der bevorstehenden Marktöffnung im Strombereich eine terminliche Verpflichtung für den Ausbau der Anlage mit einer neuen Rohrturbine, wie das behördenseits verlangt wurde, heute nicht mehr zu. Die NOK entschieden daher, das laufende Konzessionsgesuch zurückzuziehen und ein neues Gesuch für eine Sanierung der bestehenden Anlage einzureichen.

Ausbauprojekt 1997

Mit dem Ausbauprojekt 1997 kann die Stromproduktion im bestehenden Kraftwerk durch den Ersatz der Turbinenräder um gegen 25 Prozent erhöht werden. Das ist ein namhafter Beitrag zur umweltschonenden Energieerzeugung. Mit dem neuen Projekt entstehen gegenüber dem heutigen

Zustand keine umweltrelevanten Beeinflussungen. Die Schiffahrtsschleuse bleibt bestehen. Eingeschlossen ins Ausbauprojekt 1997 ist auch die Sanierung des bestehenden Fischpasses, der künftig den Bedürfnissen der Fische besser Rechnung tragen wird.

Die NOK leisten sodann einen Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Flussraums am Rhein, indem sie zusätzlich zwei im Rahmen des Aktionsprogramms «Rhein 2000» aufgeführte Umweltmassnahmen im Stauraum der Anlage Eglisau zur Realisierung vorschlagen. Es sind dies die Erweiterung der Flachuferzone Neuhaus und die Uferrenaturierung bei Rüdlingen.

Neues Konzessionsgesuch

Das neue Konzessionsgesuch wurde zusammen mit dem Umweltverträglichkeitsbericht Ende Mai 1997 eingereicht. Die NOK ersuchen damit um das Recht zur Nutzung von gegen 500 Kubikmeter Wasser je Sekunde. Die Erteilung der Konzession wird für Ende 1998 erwartet. Die NOK hoffen, dass das neue Ausbauprojekt im Sinn einer verbesserten Nutzung von erneuerbarer Energie ein positives Echo finden wird.

Das gleichzeitig zurückgezogene Konzessionsprojekt aus dem Jahr 1991 sah Gesamtkosten in der Grössenordnung von rund 200 Millionen Franken vor; das neue Konzessionsgesuch rechnet mit Aufwendungen von rund 90 Millionen Franken.

Falls die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu einem späteren Zeitpunkt einen weiteren Ausbau des Kraftwerks Eglisau mit einer rechtsufrigen Rohrturbinenanlage erlauben, werden die NOK zu gegebener Zeit ein Gesuch um Erweiterung der Konzession stellen.

Nordostschweizerische Kraftwerke, NOK, CH-5401 Baden (5. Juni 1997).



Bild 1. Kraftwerk Eglisau. Maschinenhaus und Stauwehr vom Unterwasser aus. 1993 bis 2000 Sanierung der Wehrpfeiler und Windwerkbrücke des Stauwehrs. Konzessionsprojekt 1997: Totalrevision der sieben Maschinengruppen bei gleichzeitiger Erhöhung des Wirkungsgrades und der Ausbauwassermenge; dies ermöglicht eine Produktionssteigerung um rund 22 %.

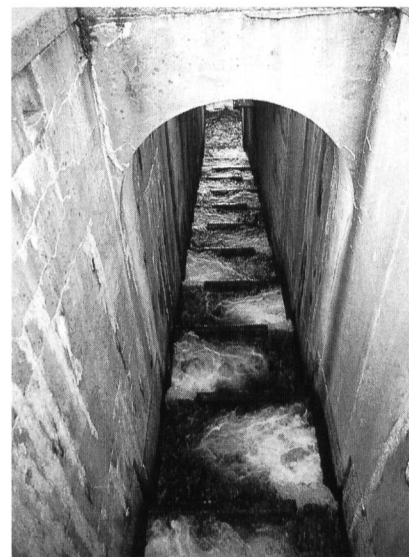


Bild 2. Kraftwerk Eglisau. Bestehender Fischpass im Trennpfeiler zwischen Maschinenhaus und Stauwehr. Konzessionsprojekt 1997: Ersatz des bestehenden Fischpasses durch einen vom Typ «vertical slot» mit geringerer Stufenhöhe.